

ANHANG

Erforderliche Inhalte des Teilnahmeantrages:

- **Name** und **Adresse** sowie **Leistungsbild** (Stadtplanung oder/und Landschaftsarchitektur, usw.) des sich bewerbenden Büros (bei Bewerbergemeinschaften Benennung des **federführenden Büros** und Namen und Adressen aller sich bewerbenden **Partnerbüros** der Bewerbergemeinschaft); bei sich bewerbenden Niederlassungen Standort und Adresse der betreffenden Niederlassung Benennung des federführenden Büros

Die Federführung sollte beim Stadtplanungsbüro liegen.

- Federführender **Ansprechpartner** (mit **Telefonnummer**, **E-Mail-Adresse**) (bei Bewerbergemeinschaften für die gesamte Bewerbergemeinschaft)
- Als Anlage: Nachweis des Bewerbers/der federführenden Personen der sich bewerbenden Büros, dass sie gemäß Rechtsvorschrift ihres Heimatlandes am Tag der Bekanntmachung befugt sind, die **Berufsbezeichnung** Stadtplaner, Architekt oder Landschaftsarchitekt zu führen (z.B. Kammernachweis)
- Verpflichtungserklärung zur **Tariftreue** und Mindestentlohnung für die Vergabe von öffentlichen Bau-, Liefer- und Dienstleistungsaufträgen¹
- Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § **123 und 124** GWB vorliegen.
- Eigenerklärung zum BMWBS-Rundschreiben vom 14.04.2022 (**Russland-Sanktionen**).

¹ Inhalt: 1. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, im Fall der Auftragserteilung nach § 1 Absatz 1 STTG den in meinem/unserem Unternehmen beschäftigten und zur Ausführung des öffentlichen Auftrages eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, ohne Auszubildende, wenigstens diejenigen Mindestarbeitsbedingungen einschließlich des Mindestentgelts zu gewähren, welche im Geltungsbereich des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes (AEntG) Anwendung finden (§ 3 Absatz 1 STTG).

2. Für den Fall, dass das AEntG nicht einschlägig ist, verpflichte(n) ich mich/wir uns, meinen /unseren zur Ausführung des öffentlichen Auftrages eingesetzten Beschäftigten, ohne Auszubildende, bei der Ausführung der Leistung ab 1. Januar 2021 mindestens 9,50 Euro brutto und ab 1. Juli 2021 mindestens 9,60 brutto je Zeitstunde zu zahlen (§ 3 Absatz 4 STTG).

3. Die nach diesem Gesetz anzuwendenden Entgelttarife und Mindestarbeitsbedingungen nach dem AEntG sind unter folgendem Link abrufbar: <http://www.saarland.de/tarifregister.htm> Stichwort „Saarländisches Tariftreuegesetz - STTG“.

4. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, die Beiträge zu den Zweigen der sozialen Sicherheit zu zahlen, die nach dem auf die Beschäftigungsverhältnisse meiner/unserer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer anzuwendende Recht zu entrichten sind.

5. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns dafür Sorge zu tragen, dass Leiharbeiterinnen und -nehmer im Sinne des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom

3. Februar 1995 (BGBl. I S. 158), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. März 2020 (BGBl. I S. 493), in der jeweils geltenden Fassung bei der Ausführung der Leistung für die gleiche Tätigkeit ebenso entlohnt werden wie meine/unsere regulär Beschäftigten (§ 3 Absatz 6 STTG).

6. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, dem öffentlichen Auftraggeber zur Durchführung von Stichprobenkontrollen Einblick in die Entgeltabrechnungen sowie in die in § 9 Absatz 1 STTG darüber hinaus aufgeführten, vollständigen und prüffähigen Unterlagen zu geben. Das Einverständnis der von mir/uns eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu der Vorlage der Entgeltabrechnungen und Überprüfung der vorgelegten Entgeltabrechnungen werde(n) ich/wir einholen.

7. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, für jeden schuldhaften Verstoß gegen die Verpflichtungen gemäß

§ 3, 4, 8 Absatz 2 und 9 STTG eine Vertragsstrafe in Höhe von bis zu fünf Prozent des Auftragswertes zu zahlen. Mir/Uns ist bekannt, dass bei mehreren Verstößen die Summe der Vertragsstrafen zehn Prozent des Auftragswertes nicht übersteigen darf. Mir/Uns ist ebenfalls bekannt, dass ich/wir zur Zahlung einer Vertragsstrafe nach Satz 1 auch für den Fall verpflichtet bin/sind, dass der Verstoß durch ein Nachunternehmen begangen wird und ich/wir den Verstoß kannte(n) oder kennen musste(n). Mir/Uns ist bekannt, dass die verwirkte Strafe, sollte diese unverhältnismäßig hoch sein, von dem öffentlichen Auftraggeber, basierend auf meinem/unserem Antrag, auf den angemessenen Eurobetrag herabgesetzt werden kann. Dieser kann beim Dreifachen des Betrages liegen, den der Auftragnehmer durch den Verstoß gegen die Tariftreuepflichten gemäß § 3 des Gesetzes eingespart hat.

8. Ich/Wir erkenne(n) an, dass die schuldhafte Nichterfüllung der in den §§ 3 und 4 STTG genannten Anforderungen durch mich/uns oder durch die von mir/uns eingesetzten Nachunternehmer sowie schuldhafte Verstöße gegen die Verpflichtungen der §§ 8 Absatz 2 und 9 Absatz 2 STTG den Auftraggeber zur fristlosen Kündigung berechtigen.

9. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, die für mich/uns nach den §§ 3 und 4 sowie 8 und 9 STTG bestehenden Verpflichtungen an etwaige Nachunternehmer oder Verleiher identisch vertraglich weiterzugeben und derart zum Vertragsgegenstand zu machen, dass diese Verpflichtungen zugleich unmittelbare Wirkung zugunsten des öffentlichen Auftraggebers entfalten. Dies gilt insbesondere für das Verlangen der Abgabe einer dieser Verpflichtungserklärung gleichlautenden Erklärung.

10. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, nach der Beauftragung etwaiger Nachunternehmer und/oder Verleiher deren Verpflichtungserklärungen dem öffentlichen Auftraggeber unverzüglich und unaufgefordert vorzulegen.

- **Referenzen zu Kriterium K-1:**

Erfahrungen mit vergleichbaren Aufgabenstellungen: **Stadtplaner** (Voraussetzungen für die Wertbarkeit, ist, dass die nachfolgend benannten inhaltlichen Anforderungen zutreffen und dass vollständige und nachvollziehbare Angaben gemacht werden)

Zu benennen ist mindestens 1 Referenz für eine **Rahmenplanung/Strukturplanung oder einen Bebauungsvorschlag** für ein **verdichtetes, innerörtliches Wohnquartier** mit einer Größe des Baugebietes von **mindestens 5 ha**, die **in den letzten 7 Jahren** (einschl. 2015) **begonnen und abgeschlossen** wurde².

Zu den benannten Referenzen ist eine kurze Beschreibung des Projektes, aus der Ort, Größenordnung (Fläche und Zahl der Wohneinheiten) und Auftraggeber zu entnehmen sind (s.u.).

Mindestreferenz (Teilnahmevoraussetzung ist mindestens 1 wertbare Referenz); gewertet werden maximal 2 vergleichbare Referenzen mit jeweils 25 Punkten.

Erforderliche Angaben zu K-1:

- Angabe, dass die Referenz sich auf K-1 bezieht
- Name der Referenz (Ort und Bezeichnung)
- Art der Planung (Rahmenplanung/Strukturplanung, Masterplan, Bebauungsvorschlag, o.ä.);
- Kurze Beschreibung des Inhaltes der Planung, aus der die Vergleichbarkeit hervorgeht (s.o.)
- Leistungszeit (jeweils Monat und Jahr von Beginn (Beauftragung) und von Fertigstellung (s.u.)³
- Auftraggeber (Institution)
- Größe des Plangebietes (mindestens 5 ha)
- Zahl der geplanten Wohneinheiten (näherungsweise)

- **Referenzen zu Kriterium K-2:**

Wettbewerbserfolg im Rahmen eines Wettbewerbes zum **Thema Wohnquartier mit städtebaulichem Bezug** (städtebauliche Einbindung); wertbar sind Wettbewerbsbeiträge, die einen **Preis oder einen Ankauf** erzielt haben und **in den letzten 7 Jahren** (einschl. 2015) abgeschlossen wurden. Die Vergleichbarkeit ist gegeben, wenn es sich bei dem Wettbewerbsinhalt um einen städtebaulichen oder architektonischen Wettbewerb mit städtebaulichem Bezug **für ein Wohnquartier (Mindestgröße 1 ha)** handelte. Wettbewerbe für Platzgestaltungen o.ä., oder reine Freianlagengestaltung/-planung sind für dieses Referenzkriterium nicht vergleichbar.

Keine Mindestreferenz; gewertet werden maximal 2 vergleichbare Referenzen mit jeweils 10 Punkten.

² Sofern es sich um einen Bebauungsvorschlag im Rahmen eines Bebauungsplanes handelte, muss nicht der Bebauungsplan bereits rechtskräftig sein, aber die Auslegung abgeschlossen sein (Planreife).
Sofern es sich um eine Rahmenplanung innerhalb eines informellen städtebaulichen Konzeptes (z.B. ISEK, IEK, u.ä.) handelte, muss dieser Auftrag abgeschlossen sein.

Zusatzpunkte: Sofern bei einem benannten Wettbewerb, auf den die nebenstehend genannten Kriterien zutreffen, ein 1. oder 2. Preis erzielt wurde, können für diese Referenz zusätzlich 5 Punkte je Referenz erreicht werden. Insgesamt können damit 10 Zusatzpunkte erreicht werden.

Erforderliche Angaben zu K-2:

- Angabe, dass die Referenz sich auf K-2 bezieht
- Name des Wettbewerbes (Ort und Bezeichnung; Art des Verfahrens: Ideen- und/oder Realisierungswettbewerb, kooperatives Verfahren für den Städtebau, städtebauliche Mehrfachbeauftragung mit Preisen und/oder Rangstufen (in diesem Fall sind wertbar die ersten 3 Ränge))
- Inhalt des Wettbewerbes (städtebauliche Aufgabe, Wohnquartier), kurze Beschreibung
- Erzielter Preis oder Ankauf
- Zeitpunkt der Preisgerichtssitzung⁴
- Auslober
- Größe des Wettbewerbsgebietes (mindestens 1 ha)
- Ggf. Angaben zu Mitverfassern bei Verfassergemeinschaften

• **Referenzen zu Kriterium K-3:**

Erfahrungen mit vergleichbaren Aufgabenstellungen: **Landschaftsarchitekt**

Zu benennen ist mindestens 1 Referenz für eine **Freianlagenplanung in einem innerstädtischen/innerörtlichen Quartier**, die **sowohl Platzgestaltungen als auch Wege und Grünflächen (öffentlich, halböffentlich oder privat) beinhaltet** hat, eine Größe des Plangebietes von **mindestens 3 ha** umfasst hat und die **in den letzten 7 Jahren** (einschl. 2015) begonnen und abgeschlossen wurde.⁵

Zu den benannten Referenzen ist eine kurze Beschreibung des Projektes, aus der Ort, Größenordnung (Fläche), Zweckbestimmung der Freiflächen und Auftraggeber zu entnehmen sind (s.u.).

Mindestreferenz (Teilnahmevoraussetzung ist mindestens 1 wertbare Referenz); gewertet werden maximal 2 vergleichbare Referenzen mit je 10 Punkten.

Erforderliche Angaben zu K-3:

- Angabe, dass die Referenz sich auf K-3 bezieht
 - Name der Referenz (Ort und Bezeichnung)
 - Zweckbestimmung der geplanten Freiflächen; kurze Beschreibung des Inhaltes der Planung, aus der die Vergleichbarkeit hervorgeht (s.o.)
 - Leistungszeit (jeweils Monat und Jahr von Beginn (Beauftragung) und von Fertigstellung (s.u.)⁶
-

-
- Auftraggeber (Institution)
 - Größe des Plangebietes (mindestens 2 ha)